



GV Eintracht Wickrathberg 1863

Musikalischer Erntedank Herbstkonzert der „Eintracht“ Wickrathberg 1863

Am Samstag, **21. Oktober 2017** fand in der evangelischen Kirche zu Wickrathberg das Herbstkonzert des GV „Eintracht“ Wickrathberg statt. Wie in den Vorjahren war die Kirche sehr gut gefüllt.



Nach einführenden Worten des Vorsitzenden

Jochem Enzenmüller sowie durch **Pfarrerin Esther Gommel-Packbier**, begann die „Eintracht“ a Capella mit „Wandern ist das Allerbest“ (Gerd Froesch) sowie „Türkisches Schenkenlied“ (Mendelssohn). Alsdann wurde auch die Orgel bei „Klänge der Freude“ (Elgar) integriert.

Rob Sure, Gitarrist, Sänger und Klangkünstler war ein bewusster und sehr gut gewählter musikalischer Kontrapunkt zu einem Kirchenkonzert. Spielte er doch moderne, sehr gut

ausgewählte Stücke von Sting und Kershaw, welche beim Publikum sehr gut ankamen.

Petra Schindler, Sopranistin, setzte mit Ave Maria (Caccini) sowie Panis Angelicus (Franck) kirchenmusikalische Akzente. Im zweiten Teil des dörflichen Konzertes begann sie mit Hallelujah (L.Cohen) und „ich hätt` getanzt heut` Nacht (F. Loewe). Begleitet wurde Sie, wie auch der Chor, von **Frau Indira Farabi (Musikhochschuldozentin)** in hervorragender Weise am Klavier.

Rob Sure sorgte dann wieder für den Umstieg in die musikalische Gegenwart mit Stücken von Phil Collins u.a., bevor die „Eintracht“ mit ihm gemeinsam „Veedel“ (Bläck Fööss) zu Gehör brachte.



Es folgten vom Männerchor, unter Leitung von Heinz-Josef Froeschen, zwei Stücke von Santiano (Frei wie der Wind und Hoch im Norden). Letzteres wurde um eine heimatlich verbundene Strophe aus der Feder des Chores ergänzt. Sehr zum Gefallen der Zuhörer.



Abschließend sang der Chor mit Solistin Petra Schindler das „Jerusalem“

Ein sehr gutes Konzert wurde von den Zuhörern begeistert mit lang anhaltendem Applaus quittiert, weshalb ohne



Zugabe auch kein Ende möglich war.

Es bleibt die Erinnerung an ein sehr schönes, vielfältiges und musikalisch anspruchsvolles Konzert, welches im nächsten Jahr, in anderer Zusammensetzung, aber in der Tradition fortgeführt wird.

(Bericht von Jochem Enzenmüller)